



Vor 3.167 Zuschauern in der Regensburger Donau-Arena tun sich die Kufencracks von Doug Irwin lange schwer, geraten zweimal in Rückstand und gewinnen am Ende doch nach Verlängerung mit 3:2.

Regensburg musste auf die verletzten Daniel Stiefenhofer und Lukas Heger verzichten. Außerdem stehen Cody Brenner und Yannick Drews weiterhin nicht zur Verfügung, da sie für die deutsche U20-Nationalmannschaft unterwegs sind. Dafür rückten aus dem DNL-Team Xaver Tippmann, Matteo Stöhr und Felix Schwarz in den Oberliga-Kader auf.

Von gut 400 Schlachtenbummlern begleitet agierten die Gäste aus Landshut sehr gut und machten dem EVR den Spielaufbau absolut schwer. Obwohl über den Niederbayern momentan eher dunkle Wolken aufziehen, ließ sich die Truppe von Bernie Englbrecht nichts anmerken und spielte sich in den ersten zwanzig Minuten mehr Chancen heraus und war auch das bessere Team. Regensburg fand kein Mittel, war zunächst nicht kreativ genug, um gefährlich vor EVL-Keeper Max Englbrecht aufzutauchen. So war es auch nicht verwunderlich, dass Kyle Doyle in der 8. Spielminute nach einer Unaufmerksamkeit der Hausherren deren Keeper Daniel Fießinger zum 0:1 überwinden konnte. Der Jubel beim Gast war groß und auch die Führung hätte bis zur ersten Pause größer sein können oder sogar müssen.

So war der EVR für die zweiten zwanzig Minuten weiterhin in Schlagdistanz und lauerte auf seine Chance zum Ausgleich. Schon nach 16 Sekunden war die Scheibe auch im Netz, als Keeper Englbrecht wohl noch in der Landshuter Kabine war. Tomas Gulda lupfte die Scheibe aus der eigenen Zone, diese ging noch leicht an die Schulter von Peter Flache und dieser durfte sich als Torschütze feiern lassen. Englbrecht fing sich also ein absolutes Ei und das schon gleich nach Wiederanpfeif. Die Hausherren waren fortan besser im Geschehen, kreierte Chancen, konnten sich aber zunächst nicht weiterhin belohnen. Der Grund hierfür war auch, dass der EVR die beiden Überzahlsituationen in Drittel zwei noch nicht ausnutzen konnte.

Drittel drei sollte also die Entscheidung bringen und nun zeigten die Gastgeber endlich mehr Zug zum Tor und spielten sich gute Chancen heraus. Zunächst ließ Peter Flache ziemlich schnell die Scheibe kurz an der Latte klingeln (41.). In der 48. Minute traf Marco Habermann auch noch den Innenpfosten, sodass es eher nach der EVR-Führung roch. Allerdings sorgte ein leichtsinniger Scheibenverlust in der eigenen Zone für den erneuten Vorsprung des EV Landshut, der in Person von Roman Tvrdon erzielt wurde (50.). Der EVR musste sich also schleunigst sputen, um den Ausgleich zu erzielen. Lange sah es so aus, als würden die Gäste die volle Punktzahl mit nach Hause nehmen, doch dann schlichen sich Undiszipliniertheiten in das Spiel der Niederbayern ein, welche Regensburg nochmal zurück brachten. Landshut saß doppelt in der Kühlbox und Doug Irwin nutzte für sein Team die Gunst der Stunde und nahm eine Auszeit. Als der EVL wieder zu viert war, passierte es dann doch noch: Regensburg konnte den Ausgleich bejubeln. Importakteur Nikola Gajovsky traf in der 57. Spielminute zum 2:2, mit dem sich beide Parteien auch nach regulärer Spielzeit trennten.

Die Geschichte in der Overtime ist relativ schnell erzählt. Regensburg startete mit acht Sekunden restlicher Überzahl, nutzte diese nicht aus und kassierte fast dabei den Todestoß per Konter durch die Gäste. Nur kurz darauf, exakt 58 Sekunden der Zusatzzeit waren absolviert, war Peter Flache zur Stelle, als eine scharfe Hereingabe von Vitali Stähle vor das Landshuter Gehäuse kam. Nach dem 3:2-Siegtreffer explodierte die Donau-Arena stimmungstechnisch und der Jubel war noch größer, da der direkte und punktgleiche Konkurrent aus Selb ebenfalls nur nach Verlängerung erfolgreich war.

EVR gewinnt Derby-Krimi in der Overtime

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Samstag, den 10. Dezember 2016 um 02:12 Uhr

Somit reist der EVR am Sonntag als Erster der Liga zu den Tölzer Löwen. Dort wartet ein schweres Auswärtsspiel. Anpfiff ist diesmal bereits um 16.30 Uhr, da die Oberbayern zum Familien-Tag geladen haben. Alle Infos dazu unter: www.toelzer-eissport.de

EV Regensburg – EV Landshut 3:2 (0:1, 1:0, 1:1) n.V.

Tore: 0:1 (07:33) Doyle (Tvrdon, Heiß), 1:1 (20:16) Flache (Schmitt, Wong), 1:2 (49:14) Tvrdon (Baumgartner, Hofbauer), 2:2 (56:42) Gajovsky (Wong bei 5-4), 3:2 (60:58) Flache (Stähle)

Zuschauer: 3.167

Schiedsrichter: Apel (Falten, Meyer)

Strafen: Regensburg 8, Landshut 16

Der Pressekonferenz nach dem Spiel [>> anschauen](#)